

Verbindliche Anmeldung bis 15. September 2010

Vorname

Name

Jahrgang

Strasse / Nr

Plz / Ort

Telefon

E-Mail

Ich habe ein Halbtaxabo: Ja Nein

Ich habe ein Generalabo: Ja Nein

Bemerkungen:

.....

.....

Datum

Unterschrift:

Senden an:

Fachstelle Bildung+Beratung,
Badenerstr. 69, Postfach 1344,
8026 Zürich

E-Mail: bildungundberatung@emk-schweiz.ch

www.bildungundberatung.ch

Bitte beachten:

Die Pilgerwanderung findet
bei jedem Wetter statt.

Rucksack: Die Teilnehmenden tragen ihr
Gepäck im eigenen Rucksack: Lunch und
Getränke für unterwegs, persönliche Medika-
mente, Kleidung für 1 Übernachtung

Anzahl Teilnehmende: Min. 8 / Max. 12

Kosten: Fr. 150.- pro Person
(inkl. Übernachtung im Doppelzimmer
mit Halbpension / zuzüglich persönliche
Reisekosten (An- und Rückfahrt)

Unfallversicherung ist Sache der
Teilnehmenden.

Infos: Walter Wilhelm
Tel: 061 311 35 86

E-Mail: walter.wilhelm@emk-schweiz.ch

Verbindliche Anmeldung bis 15. Sept. an:
Fachstelle Bildung+Beratung, Badener-
strasse 69, Postfach 1344, 8026 Zürich
E-Mail: bildungundberatung@emk-schweiz.ch
www.bildungundberatung.ch

Nach Eingang der Anmeldung erhalten die
Teilnehmenden eine Bestätigung der Anmel-
dung, Empfehlungen zur Packliste für den
eigenen Rucksack und einen Einzahlungs-
schein für die Begleichung der Kosten.

Bei Rückzug vom Angebot von Seiten eines
Teilnehmenden nach dem 15. Sept. können
wir die Kosten nicht zurückerstatten.

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg Fr.1. + Sa.2. Oktober 2010



**Schweige und höre.
Neige deines Herzens Ohr.
Suche den Frieden.**

Von Interlaken nach Merligen
und von Merligen/Spiez nach Thun

Begleitung
durch Walter Wilhelm,
Pfarrer und Pilgerbegleiter
und Hanna Wilhelm, Pfarrerin

**Ein Angebot
im Jahr der Stille 2010**
www.jahrderstille.ch



**Gönnen sie sich
zwei
Pilgerwandertage!**

**Wir laden sie
dazu ein, auf dem
Jakobsweg
'pilgernd'
unterwegs zu sein.**



'Pilgernd' heisst:

- ⇒ An jedem Tag leitet uns unterWEGs ein thematisches WEGmotiv oder ein biblisches WEGwort.
- ⇒ Einen einzelnen WEGabschnitt gehen wir schweigend, spüren dabei einem Impuls nach und verbinden ihn mit unserem Leben.
- ⇒ Wir fragen und entdecken, wo und wie Gott uns beWEGt und begleitet.
- ⇒ Ein gemeinsamer Austausch ist möglich, aber kein Muss. Vielleicht schätzen wir jedoch das Gespräch mit einem WEGgefährten oder einer WEGgefährtin?

Freitag, 1. Oktober

Treffpunkt:

- 09.00h Bahnhof Interlaken West in der Schalterhalle

Angaben zur Wanderung von Interlaken nach Merligen

- Reine Wanderzeit: 4 ¼ Std.
- Distanz: 14 km
- Höhenmeter: 510 m ↗ u. 515 m ↘

Samstag, 2. Oktober

Angaben zur Wanderung von Spiez nach Thun:

- Von Merligen Überfahrt mit dem Schiff nach Spiez.
- Reine Wanderzeit: 3 ¾ Std.
- Distanz: 14.5 km
- Höhenmeter: 250 m ↗ u. 290 m ↘

Abschluss in Thun, Bahnhof um ca. 16.00 Uhr

Ich hörte auf die Stille

Ich hörte auf die Stille, auf das Schweigen in der Nacht.

Ich hörte auf die Stille, denn der Tag war noch nicht erwacht. Ich hörte auf die Nacht.

Ich hörte auf die Stille, doch der Lärm in mir war gross.
Ich hörte auf die Stille, doch ich wurde mich selbst nicht los. Mein Lärm war viel zu gross.

Vater, hilf uns schweigen,
dass wir hören, wenn du sprichst.
Vater, hilf uns hören,
Wenn du heut dein Schweigen brichst.

Ich hörte auf die Stille und ging tief in mich hinein.
Erschrak vor wilden Plänen und vor ziellosen Träumereien. Ich ging in mich hinein.

Ich hörte auf die Stille, doch ich konnte es nicht.
Mein Denken, Planen, Fühlen, war viel lauter,
als was Gott spricht. Mich hörte ich, ihn nicht.

Vater, hilf uns schweigen, dass wir hören,
wenn du sprichst
Vater, hilf uns hören,
Wenn du heut dein Schweigen brichst.

Ich hörte auf die Stille, und ein Wort kam auf mich zu,
das anders war als meine, das voll Hoffnung war,
voll Ruh. Dein Wort kam auf mich zu.

Ich hörte auf die Stille, und da sprachest du mich an.
Ich lernte: Deine Fülle macht den reich, der dich hören kann.
Und du sprichst jeden an.

Vater, hilf uns schweigen,
dass wir hören, wenn du sprichst.
Vater, hilf uns hören,
Wenn du heut dein Schweigen brichst.

(Jürgen Werth, aus:
„pssst...“ Stille finden in einer lauten Welt, S. 53f)